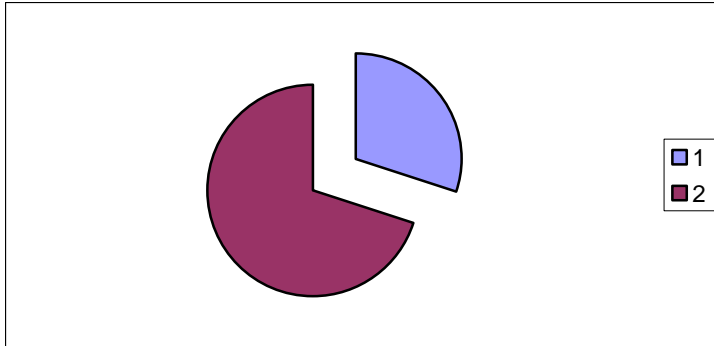


Jahresbilanz 2013

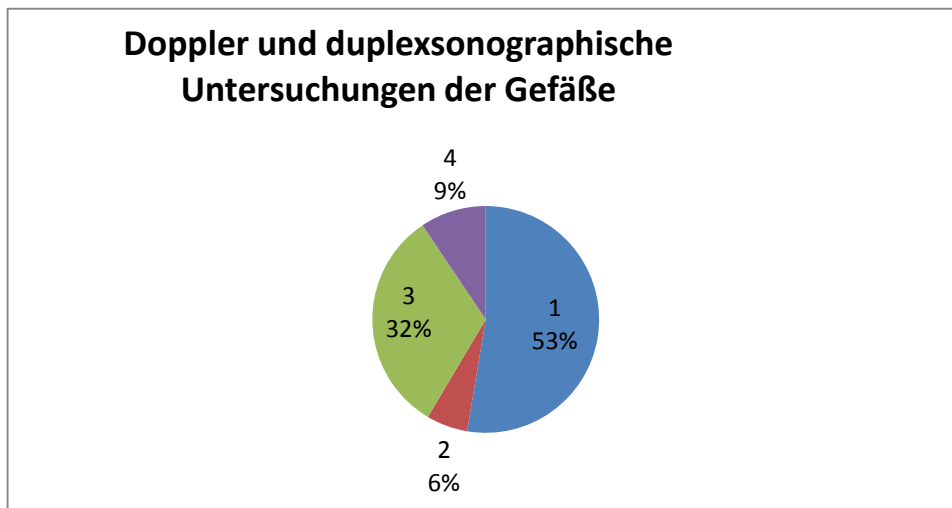
Im Jahr 2013 haben wir 20.353 Patienten in unserer Praxis behandelt. Dabei wurden von diesen 29,9% an den Arterien und 70,1% an den Venen untersucht.

Untersuchung der Patienten



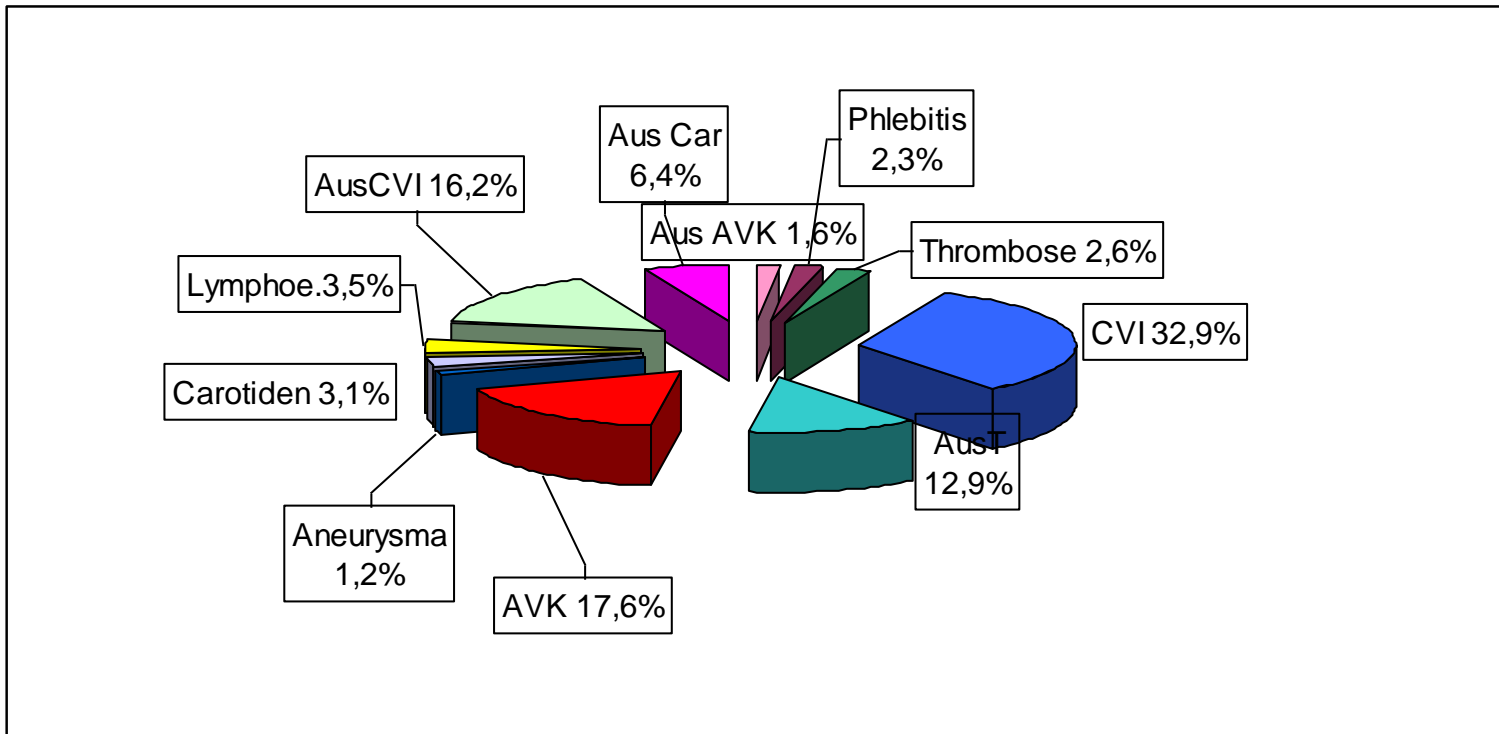
1 = Untersuchung der Arterie, 2 = Untersuchung der Venen

Hierzu wurden 2013 insgesamt 60.589 sonographische Untersuchungen an den Arterien der Bauch-, Becken-, Bein- und Armarterien und -venen sowie den Halsschlagadern durchgeführt. Die folgende Grafik ergibt einen Überblick über die Anzahl der Untersuchungsart und der Region:



- 1: Sonographische Untersuchung der extremitätenver- und entsorgenden Gefäße mittels CW-Doppler
- 2: Sonographische Untersuchung der extracraniellen hirnversorgenden Gefäße mittels Duplex-Verfahren
- 3: Sonographische Untersuchung der extremitätenver- und/oder entsorgenden Gefäße mittels Duplexverfahren
- 4: Sonographische Untersuchung der abdominalen und/oder retroperitonealen Gefäß

Diese Untersuchungen verteilten sich prozentual auf folgende Diagnosen:



Erläuterung der Abkürzungen im Diagramm:

CVI : Chronisch venöse Insuffizienz - Schwäche der Venenfunktion (Bluttransport zum Herzen hin) bedingt durch: Krampfadern, Klappenfunktionsstörungen der tiefen Venen in aller Regel verursacht durch stattgehabte Thrombosen.

Aus CVI : Schwellungen oder Beschwerden der Beine mit anderen Ursachen wie unter CVI beschrieben

Phlebitis : Entzündung der oberflächlichen Venen

Thrombosen : Durch ein Blutgerinnsel verschlossene tiefe Venen

AusT : Der Verdacht einer Thrombose konnte durch bildgebende Verfahren (Ultraschall, in ganz seltenen Fällen Röntgen) und Blutuntersuchungen (D-Dimer-Test) nicht bestätigt werden.

AVK : Verengte, verschlossene Arterien in aller Regel durch verkalkende Prozesse und dadurch bedingte Minderdurchblutung abhängiger Körperpartien. („ Raucherbein, Schaufensterkrankheit“)

Aus AVK : Schmerzen der Beine mit anderer Ursache.

Carotiden : Veränderungen der Halsschlagader mit Stenosen (Verengungen), Verschlüssen

AusC : Ausschluss von Veränderungen der Halsschlagader bei Schwindel, Sehstörungen, Ohrgeräuschen o.ä.

Aneurysma : Aussackungen der Bauchschlagader oder von Arterien

Lymphoed : Schwellung der Beine verursacht durch einen Lymphstau

Im Jahr 2013 wurden 3.622 Patienten unter dem Verdacht einer Thrombose der Bein- oder Armvenen oder einer Phlebitis (oberflächliche Venenentzündung) am Bein oder Arm untersucht. Bei 527 Patienten konnte eine Thrombose der unteren und oberen Extremität diagnostiziert werden, die bis auf eine geringe Zahl durch uns ambulant erfolgreich behandelt werden konnte. 467 Patienten zeigten eine Phlebitis.

Wesentliche Veränderungen der Anzahl und Verteilung haben sich über die Jahre nicht ergeben.

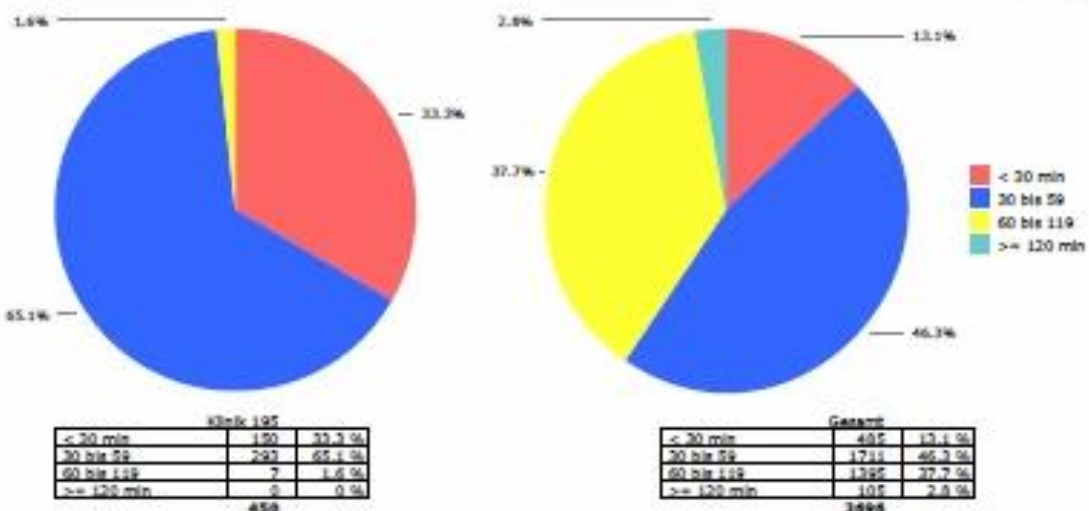
Die Anzahl der ambulant durchgeführten Krampfader - OPs 2013 betrug 450.

Seit 2009 nehmen wir am Register zur Erhebung der aufgetretenden Infektionen nach ambulanten Eingriffen („Ambu-KISS“) der Universitätsklinik Freiburg teil. Bei insgesamt 450 Eingriffen trat lediglich einmal eine postoperative Infektion auf, die ohne erneute Operation konservativ zu behandeln war. Dies macht eine Infektionsrate 2013 von 0,22%.

Nach wie vor nehmen wir an der bundesweit erhobenen Qualitätssicherung für Krampfaderoperationen teil. Es wurden 21 Einrichtungen mit insgesamt 3696 Krampfader - Operationen erfasst („Wir sind Klinik - 195“).

Die folgende Grafik zeigt unsere Operationszeiten für die Krampfaderoperationen im Vergleich zu den Zeiten anderer Teilnehmer. Obwohl alle Schwierigkeitsgrade der Operationen einschließlich der Rezidivoperationen von uns durchgeführt werden, sind unsere OP-Zeiten deutlich geringer als der Schnitt, was unsere große Erfahrung mit diesen Operationen widerspiegelt.

Operationsdauer (min) gesamt



Die nächste Grafik zeigt die lokalen postoperativen lokalen Komplikationen. Die roten Balken sind von uns zu verantworten.

Wundinfektion konservativ: Lokal kühlen, Schonung, ggf. Antibiotika.

Wundinfektion chirurgisch: Entleerung von Eiter durch Spreizen einer Wunde und ggf. Einlage einer Tamponade.

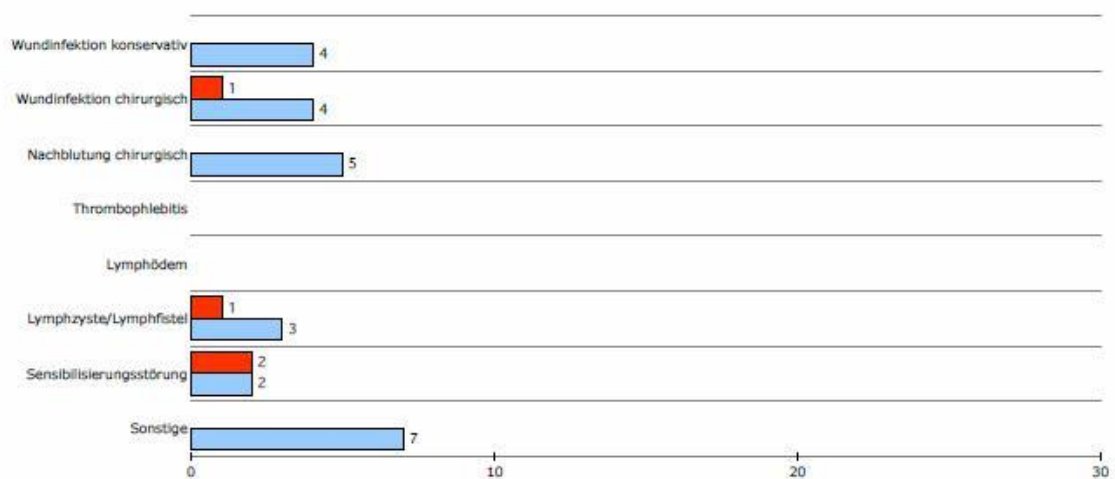
Nachblutung chirurgisch macht einen Zweiteingriff zur Blutstillung erforderlich.

Die Thrombophlebitis ist eine oberflächliche Venenentzündung in aller Regel bei einer nicht komplett entfernten Krampfader.

Lymphzyste/-fistel durch Verletzungen von Lymphgefäßen.

Sensibilitätsstörung durch Verletzung von Hautnerven , die sich nicht wieder erholen.

Art der Komplikationen lokal postOP



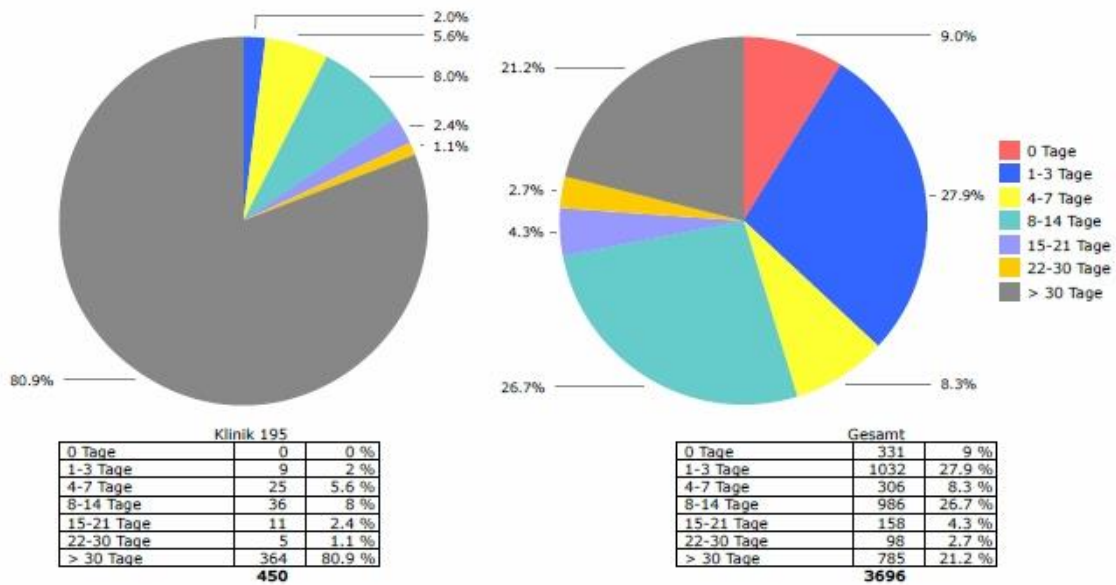
	Klinik 195	Gesamt
Wundinfektion konservativ	0	4
Wundinfektion chirurgisch	1	4
Nachblutung chirurgisch	0	5
Thrombophlebitis	0	0
Lymphödem	0	0

	Klinik 195	Gesamt
Lymphzyste/Lymphfistel	1	3
Sensibilisierungsstörung	2	2
Sonstige	0	7

Die letzte Grafik zeigt die unterschiedlichen Zeiträume der Nachuntersuchungen. Der linke Kreis dokumentiert unsere regelhaft längeren und häufigeren Nachuntersuchungszeiten.



Zeitraum letzte OP - Nachuntersuchung



Bei allen Patientinnen und Patienten bedanken wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Das Gefäßpraxis Team